Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen:

Gewalt – Schauen Sie nicht weg!

Wolfenbüttel. Vor 21 Jahren haben die Vereinten Nationen den 25. November zum „internationalen Tag Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ erklärt. Die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses Wolfenbüttel hatten bereits nähere Inhalte gegenüber der Presse erklärt. Auch in Wolfenbüttel ist es vielen Menschen wichtig, sich gegen geschlechtsbasierte Gewalt auszusprechen und zu positionieren.

So sieht die Collage aus

In diesem Jahr konnten aufgrund der Corona-Pandemie die vorgesehenen Veranstaltungen nicht stattfinden. Alternativ hat das „Frauenbündnis 8. März Wolfenbüttel“ aufgerufen, sich mit einem Foto gegen Gewalt gegenüber Frauen zu beteiligen. Daraus ist eine Collage entstanden, die auch in einigen Geschäften der Innenstadt betrachtet werden kann, wie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wolfenbüttel, Simone Reese, erklärt.

Auch in Wolfenbüttel gibt es Gewalt gegen Frauen und Kinder, die wir nicht bemerken oder aus Unsicherheit ignorieren. Gewalt hat viele Gesichter. Gewalt ist nicht nur Krieg, Mord oder Totschlag - Gewalt ist auch Diskriminierung, Armut, Demütigung, Stalking, Menschenhandel, Cyber-Mobbing und miterlebte Gewalt.

„Sollten Sie eine Person kennen, die in ihrem häuslichen Umfeld von Gewalt betroffen ist, ermuntern Sie diese, sich entweder an die Polizei oder weitere helfende Stellen zu wenden: 0800/116 016 oder www.hilfetelefon.de oder AWO-Frauenschutzhaus 05331/41188. Schauen Sie nicht weg!“, so Simone Reese abschließend.